FLORAGARD VERTRIEBS-GMBH
Gerhard-Stalling-Straße 7
26135 Oldenburg
GERMANY

FON +49 (0)4 41 / 20 92-0
FAX +49 (0)4 41 / 20 92-292
MAIL info@floragard.de
WEB www.floragard.de

Informationsblatt: Verpilzungserscheinungen im Rindenmulch

Bei dem Rindenmulch, welcher gern zum Abdecken / Mulchen von bepflanzten Flächen, als Fallschutz, oder als Belag auf Wegen Verwendung findet, setzt wie bei allen organischen Materialien im Laufe der Zeit ein natürlicher Zersetzungsprozess (Verrottung) ein.

Eine solche Zersetzung wird von Miroorganismen durchgeführt. In erster Linie sind hier saprophytisch lebende Pilze zu nennen, welche sich von abgestorbener pflanzlicher Substanz ernähren und damit Bestandteil des Humuskreislaufes sind. In der Regel sind die pilzlichen Strukturen für uns nicht sichtbar. Pilzhyphen durchziehen das abgestorbene holzige Pflanzenmaterial und tragen mit der Zersetzung zur Bildung von wertvollem Humus bei. Förderliche, in der organischen Substanz festgelegte Nährstoffe, werden bei diesem Prozess wieder pflanzenverfügbar.

In bestimmten Entwicklungsstadien und unter für den Pilz optimalen klimatischen Bedingungen werden die Fruchtkörper dieser Pilze für uns erst sichtbar. Saprophyten sind nicht pathogen, d.h. sie schädigen nicht die gesunden Pflanzen.

Das Vorhandensein dieser saprophytisch lebenden Pilze in der Rinde stellt auf keinen Fall eine Minderung der Qualität dar. Im Gegenteil: Ihre Präsenz ist ein Indikator für die Natürlichkeit des Produktes und dafür, dass die Rinde frei von chemischen Zusätzen ist.